

dern vbertreffen thut / an Grösse / vnd an Fürtrefflichkeit / als  
 wir dort en lesen von dem grossen mächtigen Baum / bey dem  
 Propheten Daniel am 4. Capitel / welcher sehr hoch / groß vnd  
 dick gewesen / auch viel Früchte gehabt vnd getragen. Also hat  
 Gott auch einen grossen Unterscheid gemacht / vnter den  
 Lehrern / vnd seine Gaben außgetheilet / einem jeglichen nach  
 seinem Belieben vnd Gefallen / 1. Cor. 12. Cap. Es hat aber  
 auch alles seine Zeit / saget der Prediger Salomon am 3. Cap.  
 Alles / saget er / vnd zeigt an / es hab ein jedes seine Zeit / des An-  
 fangs / seine Zeit des Fort / vnd seine Zeit des Ausgangs:  
 Das befinden wir auch an den Bäumen : Manche gehen in ei-  
 nem Garten Alters halben gar ab / wann der Safft bey ihnen  
 vertrocknet / vnd verdorret : Da müssen nachmaln wiederumb  
 frische Bäume gesezet vnd gepflanzet werden. Nicht anders  
 helt es vnser H E X X vnd Gott in seinem Kirchengarten / da  
 est er auch köstliche Bäume endlichen / wenn ihre Zeit vmb ist /  
 außheben / vnd newe frische an die stete setzen vnd pflan-  
 zen. Wir sehen es am Exempel Narons / wie der selbe Kirchen-  
 Baum zuletzt abgangen / das vnser H E X X Gott bald an  
 seine statt den Eleazar hat ordnen lassen : Gleich wie auch an  
 des Hohenpriesters Eli statt / Samuel kam / vnd wie im Alten  
 vnd Newen Testament die Exempel vnd Historien solches weit-  
 leufftig bezeugen.

Wir erfahrens auch hielges Orts / meine Beliebte / zu  
 diesem mal im Werck vnd in der That / denn als die Zeit vmb  
 gewesen / das der weiland Volehrwürdige / Großachtbare  
 vñ Hochgelarte Herr Vincentius Schmuck / der H. Schrift  
 Doctor vnd Professor primarius allhier / Pfarrer vnd Su-  
 perintendens / des Churfürstlichen Consistorij Assessor, der  
 Theologischen Facultet Senior, vnd Thumherr zu Meissen /  
 der sich in die 34. Jahr sehr wol vmb diese löbliche Univerſitet,